



Eine Studentin der Archäoentomologie, der Lehre von Insekten in der Archäologie, hat herausgefunden, wie Bettwanzen durch Europa gereist sind und vor allem wer sie transportierte.

Nach Monaten der Psychose wegen allgegenwärtiger Bettwanzen scheint eine Studie den Grund für ihre Ausbreitung in Europa gefunden zu haben. Wie der Guardian berichtete, sind ursprünglich die Römer für die Verbreitung dieses unangenehmen Insekts verantwortlich. Die Römer verbreiteten diese Schädlinge bei ihren Eroberungen überall in Europa. Laut unseren englischen Kollegen waren die Römer auch dafür verantwortlich, dass die Bettwanzen auf die britischen Inseln gelangten.

Diese Entdeckung ist das Ergebnis der Arbeit von Katie Wyse Jackson, einer Studentin der Archäoentomologie, dem Studium von Insekten in der Archäologie. Katie Wyse Jackson grub Überreste von Bettwanzen aus, die auf knapp 100 Jahre nach Christus datiert wurden. Die Insekten wurden in Vindolanda, dem Ort eines römischen Lagers in der Nähe des Hadrianswalls, aus der Erde geholt. „Solche Dinge zu finden, hilft dabei, die Menschen der Vergangenheit besser zu kennen“, erklärte die Studentin gegenüber dem Guardian. Sie erklärte außerdem, dass diese Insekten damals zur Behandlung von Ohrinfektionen verwendet wurden. „Die Leute hatten damals alle möglichen Ideen, was man mit Insekten machen könnte“, sagte Katie Wyse Jackson.

Lesen Sie dazu auch: Bettwanzenkrise in Frankreich: Regierungssprecher Olivier Véran kündigt für Freitag "interministerielles Treffen" an

Es ist nicht das erste Mal, dass Bettwanzen in römischen Lagern gefunden wurden, aber es ist die bislang älteste bekannte Spur. Die Bettwanzen seien in den Strohbetten der Römer transportiert worden. „Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Wanzen mit dem Gepäck kamen, das die Römer mitbrachten“, so Katie Wyse Jackson.